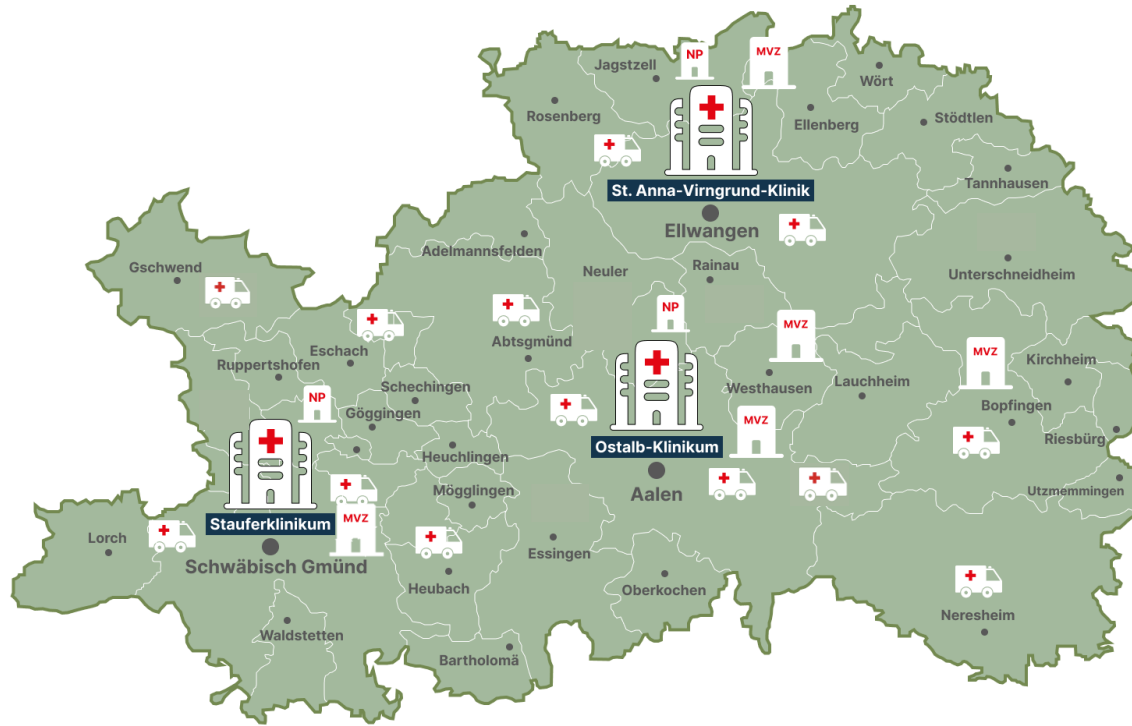


Die Kliniken Ostalb sichern mit ihren rund 3.800 Mitarbeitenden die Krankenhausversorgung für über 300.000 Menschen im Ostalbkreis



Illustrative Darstellung, genaue Platzierung einzelner Standorte kann Abweichungen enthalten

3 Klinik-Standorte mit 34 Fachabteilungen
und 29 zertifizierten Zentren

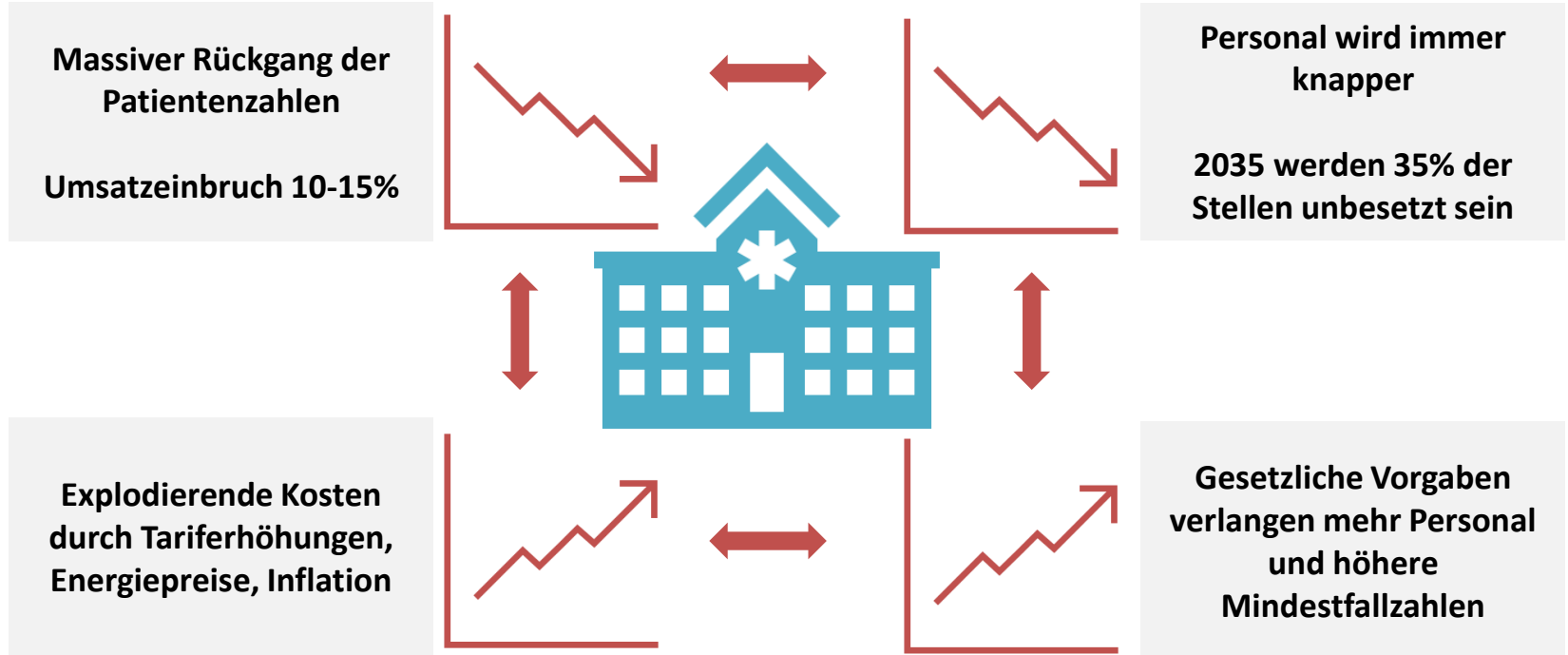
5 medizinische Versorgungszentren (MVZ)

13 Rettungswachen

40.000 stationäre Patienten pro Jahr,
100.000 ambulante Behandlungskontakte

3.556 Geburten in 2023 – 1.688 in Aalen, 1.543
Mutlangen, 325 Ellwangen

Die Situation: Die Kliniken Ostalb stehen wie das gesamte deutsche Krankenhausssystem vor existenziellen Herausforderungen



Die Konsequenzen: In der derzeitigen Aufstellung sind die Kliniken Ostalb nicht zukunftsfähig – weder wirtschaftlich noch in der Versorgungssicherheit

Dramatische Finanzlage gefährdet Trägerschaft

- 60 Millionen Verlust in 2024, Tendenz steigend
- Landkreis und Gemeinden können dies nicht auf Dauer tragen
- Geld fehlt an anderen Stellen

Leistungen KÖNNEN nicht mehr erbracht werden

- schon heute stehen Betten leer weil fehlt Personal
- Personalknappheit nimmt weiter zu

Leistungen DÜRFEN nicht mehr erbracht werden

- schon heute werden gesetzliche Vorgaben in manchen Bereichen nicht erfüllt
- Vorgaben nehmen weiter zu, Leistungsverbote drohen

Die Lösung: Notfall- und Grundversorgung auch weiterhin wohnortnah, aber konsequente Konzentration von Spezialleistungen

Flächendeckend wohnortnahe Notfall- und Grundversorgung

in enger Kooperation mit Rettungsdiensten und niedergelassenen Ärzten

Hochqualitative Krankenhausversorgung in spezialisierten Kliniken

größere Teams mit größeren Fallzahlen sichern Qualität – Konzentration wird vom Gesetzgeber verlangt und auch durch den Fachkräftemangel getrieben

Finanzierbarkeit

es geht nicht darum, Gewinne zu machen – aber die öffentliche Hand muss die Versorgung wirtschaftlich tragen können und der Kreishaushalt darf nicht mehr als nötig belastet werden

Die Lösung: Die Konzentration von Leistungen ist erforderlich und sichert die hochwertige Krankenhausversorgung im Ostalbkreis in öffentlicher Trägerschaft



Versorgungssicherheit

- Geringerer Personalbedarf
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben



Behandlungsqualität

- spezialisierte Abteilungen
- höhere Fallzahlen
- bessere Investitionsmöglichkeiten



Personal

- stabilere, effizientere Prozesse
- geringere Belastung
- bessere Möglichkeiten der Personalgewinnung/-entwicklung



Gesetzliche Vorgaben

- Erfüllung Leistungsgruppen
- Erfüllung Strukturvorgaben
- Erfüllung Mindestfallzahlen



Finanzen

- geringere Personalkosten
- geringere Infrastrukturkosten
- bessere Erlösmöglichkeiten

**Hochwertige
Krankenhausversorgung**

Langfristig zukunftsfähig

**Wirtschaftlich für den
Landkreis tragbar**

Das Zukunftskonzept: Die Bausteine für den Weg zum langfristigen Zielbild 2035

1 Medizinkonzept 2035

Zukünftige Leistungsschwerpunkte des Verbunds und seiner Standorte mit Inbetriebnahme des Regionalversorgers 2035

Sektoren- und standortübergreifende Verzahnung

2 Restrukturierung

Übergangsmaßnahmen zur unmittelbaren Versorgungssicherung und Ergebnisverbesserung

Anpassung der Strukturen und Prozesse an die aktuellen und zukünftigen Bedarfe

3 Baumaßnahmen für moderne Einrichtungen und effiziente Abläufe

4 Führung & Kultur für eine leistungsfähige Organisation und ein attraktives Arbeitsumfeld

Erfolgsfaktoren

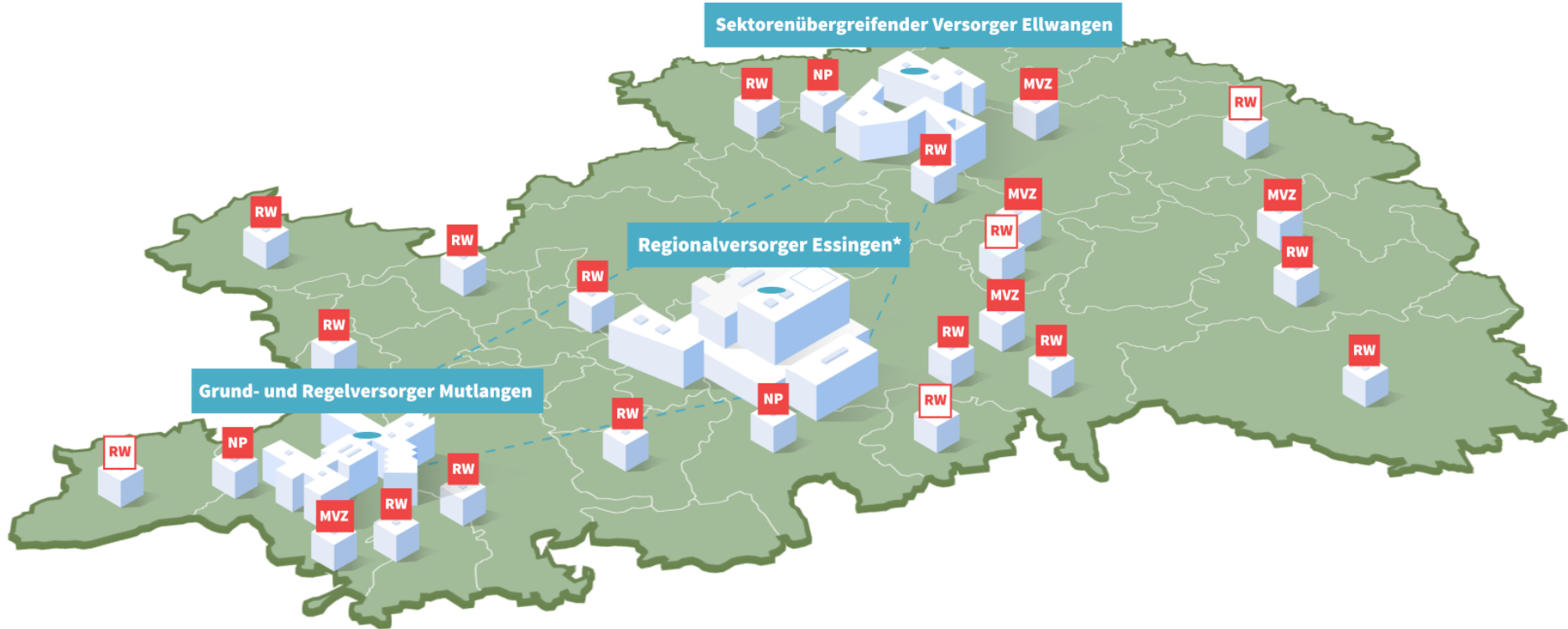
Mutige Entscheidungen
mit Blick auf das große Ganze

Konsequente Umsetzung
mit Beteiligung der Betroffenen

Regelmäßige Information der internen
und externen Anspruchsgruppen

Anpassungen und Weiterentwicklung
der Pläne nach Bedarf

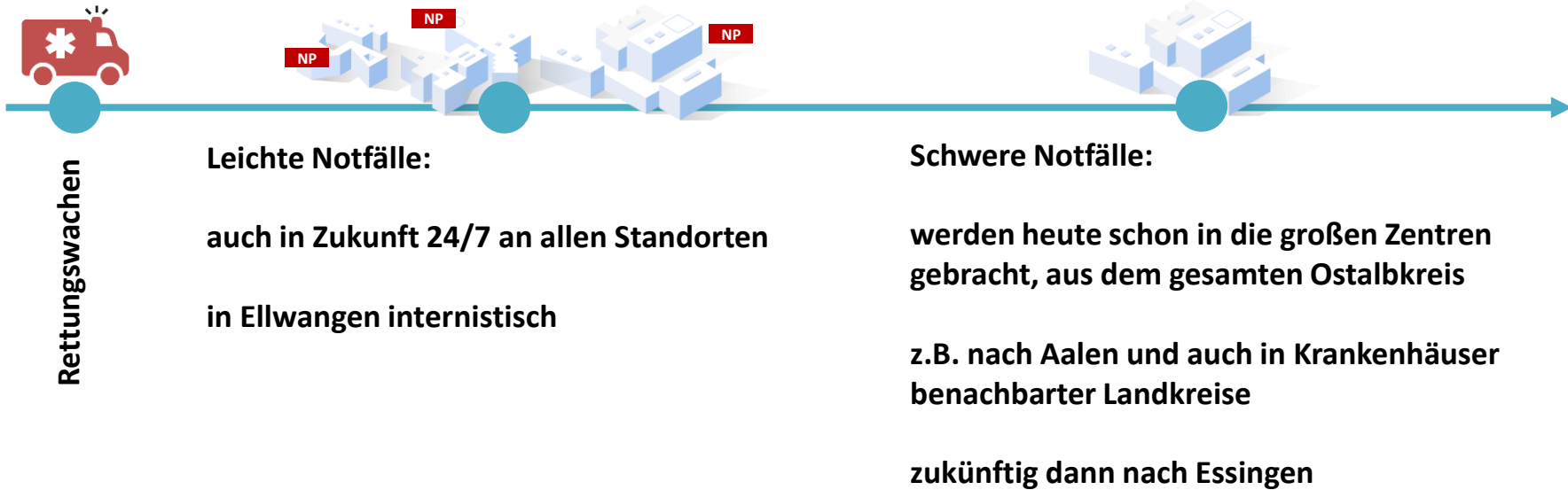
Das Zielbild 2035: Ein starker Regionalversorger im Zentrum verzahnt mit zukunftsfähigen Standorten in Mutlangen und Ellwangen



 Geplante Rettungswache  Rettungswache  Notfallpraxis  Medizinische Versorgungszentren

* Symbolbild, Grundriss des neuen Regionalversorgers steht noch nicht fest

Auch in Zukunft flächendeckende 24/7 Notfallversorgung im gesamten Landkreis – von der wohnortnahen Anlaufstelle bis zur Spezialversorgung für schwere Fälle



- **Qualität wichtiger als Zeit:** für Schwerverletzte und Schwerkranke ist die Wahl der richtigen Zielklinik entscheidend – das Erreichen der richtigen Spezialklinik ist wichtiger als die Fahrzeit
- **„Golden Hour“:** Patienten mit zeitkritischen Diagnosen sollen möglichst innerhalb von 60 Minuten („golden hour“) in der richtigen Klinik ankommen – Durchschnitt in Baden-Württemberg: 48 Minuten
→ wird heute und auch in Zukunft im gesamten Ostalbkreis problemlos eingehalten

Übergangslösungen im Überblick: Die Konzepte setzen beim Status quo an und berücksichtigen bereits das langfristige Zielbild



Aalen im Übergangskonzept:

Zentraler Notfallversorger mit zahlreichen Leistungsgruppen, die später in Essingen zusammengeführt werden



Mutlangen im Übergangskonzept:

zweiter starker Standort, onkologisches Zentrum, wesentliche Leistungsgruppen für den Verbund verzahnt mit Aalen



Ellwangen im Übergangskonzept:

Sektorenübergreifender Gesundheitsversorger bereits im Übergang Eng verzahnt mit Aalen